

Diskotheek: Oktett Es-Dur op.20 für 4 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli

Montag, 27. April 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 2. Mai 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Markus Erni und Leila Schayegh

Gastgeber: Benjamin Herzog

Ein knappes Jahr vor DEM Mendelssohn-Hit schlechthin, seiner Sommernachtstraum-Ouvertüre, entstand das Oktett op. 20. Es gehört ebenfalls zu den bekannteren Werken Felix Mendelssohns. Der heranwachsende Komponist zeigt hier bereits seinen Stil. Das Leichte, das Emporschwingende einerseits, aber auch eine, für einen Sechzehnjährigen erstaunliche Reife und Ernsthaftigkeit im Gesanglichen, hier einem wiegenden Andante im 6/8-Takt. Felix Mendelssohn selbst schätzte sein Werk ebenfalls hoch ein. «Das Liebste aus seiner Jugendzeit», so Robert Schumann in seinen Erinnerungen, «war ihm das Oktett. Er sprach mit Freude von der schönen Zeit, wo es entstanden.»

Benjamin Herzog diskutiert verschiedene Aufnahmen mit dem Musikbibliothekar Markus Erni und der Geigerin Leila Schayegh.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Daniel Hope, Mitglieder des Chamber Orchestra of Europe

Daniel Hope, Lucy Gould, Sophie Besançon, Christian Eisenberger: Violine

Pascal Siffert, Stewart Eaton: Viola

William Conway, Kate Gould: Violoncello

Label: Deutsche Grammophon (2007)



Aufnahme 2:

Henschel Quartett

Christoph Henschel, Violine; Teresa La Cour, Violine
Monika Henschel, Viola; Mathias Beyer-Karlshoj, Violoncello

Diogenes Quartett

Stefan Kirpal, Violine; Gundula Kirpal, Violine
Alba Gonzales i Becerra, Viola; Stephen Ristau, Violoncello

Label: Solo musica (2019)



Aufnahme 3:

Merel Quartet

Mary Ellen Woodside, Violine; Edouard Mätzener, Violine
Alessandro D'Amico, Viola; Rafael Rosenfeld, Violoncello

Castalian String Quartet

Sini Simonen, Violine; Daniel Roberts, Violine
Charlotte Bonneton, Viola; Christopher Graves, Violoncello

Label: Solo musica (2019)



Aufnahme 4:

Gringolts Quartet

Ilya Gringolts, Violine; Anahit Kurtikyan, Violine
Silvia Simionescu, Viola; Claudius Hermann, Violoncello

Meta4

Antti Tikkanen, Violine; Minna Pensola, Violine
Atte Kilpeläinen, Viola; Tomas Djupsjöbacka, Violoncello

Label: BIS (2020)



Aufnahme 5:

Chouchane Siranossian, Mitglieder von Anima Eterna Brugge

Chouchane Siranossian, Jakob Lehmann, Balázs Bozzai, Nicolas Mazzoleni: Violine
Bernadette Verhagen, Katya Polin: Viola
Davit Melkonyan, Astrig Siranossian: Violoncello

Label: Alpha Classics (2018)

Das Resultat:

Wie öfters in der Diskothek gab die letzte Runde den Ausschlag. Das Zürcher Gringolts Quartett zusammen mit dem finnischen Quartett Meta4 (A4) huschte mit einer Präzision, wenn man das so sagen kann, durch das Scherzo Allegro leggerissimo, dass einem zumindest das Hören hätte vergehen können. Was durchaus im Sinne Mendelssohns ist, dem für diesen Satz eine Szene aus Goethes Faust vorschwebte, nämlich die Walpurgisnacht. Zuvor zeigten die beiden zum Oktett verbundenen Ensembles, dass sie die Balance getroffen haben zwischen Kammermusik und, von Mendelssohn selbst formuliertem, sinfonischem Anspruch in diesem Jugendwerk. Gleichauf mit Gringolts und Meta4 lagen die Musiker*innen des Ensembles Anima Aeterna Brugge mit der Geigerin Chouchane Siranossian (A5). Ihr historisch informierter Ansatz belebte die Partitur mit Glissandi, Portamenti, mit einer Freiheit in der Binnentempowahl und damit, solche Gestaltungsmittel nicht durch ein egalisierendes Dauervibrato zu überdecken. Beide Aufnahmen gehen als Gewinnerinnen dieser Diskothek hervor.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 4:

Gringolts Quartet

Ilya Gringolts, Violine; Anahit Kurtikyan, Violine;
Silvia Simionescu, Viola; Claudius Hermann, Violoncello

Meta4

Antti Tikkanen, Violine; Minna Pensola, Violine;
Atte Kilpeläinen, Viola; Tomas Djupsjöbacka, Violoncello

Label: BIS (2020)



Aufnahme 5:

Chouchane Siranossian, Mitglieder von Anima Eterna Brugge

Chouchane Siranossian, Jakob Lehmann, Balázs Bozzai, Nicolas Mazzoleni: Violine
Bernadette Verhagen, Katya Polin: Viola

Davit Melkonyan, Astrig Siranossian: Violoncello

Label: Alpha Classics (2018)